

10.06.2009

Pressemitteilung

In diesem Jahr, am 03.10.2009 im Hotel Best Western Rosenau, wird die Bürgerstiftung „EIN HERZ FÜR BAD NAUHEIM“ in einem Festakt wieder den jährlichen vergebenen „Preis für besonderes bürgerschaftliches Engagement“ verleihen.

Mit der Preisvergabe würdigt die Bürgerstiftung "Ein Herz für Bad Nauheim" Personen oder Einrichtungen, die sich beispielhaft für Bad Nauheim und dessen Bürger engagieren und dies ausdauernd, persönlich und nachhaltig tun.

Vorschläge nimmt der Vorstand der Bürgerstiftung bis zum 31.07. gerne wieder entgegen. Die schriftlich einzureichenden Vorschläge sollten begründet sein. Eine „Arbeitsgruppe Preisvergabe“ der Stiftung wird dann aus den schon vorliegenden und noch eingehenden Anregungen eine Auswahl treffen, worüber dann der Vorstand der Stiftung entscheidet.

Der Preisträger 2008 war der „Internationale Club Bad Nauheim e.V.“, der am 03.10.2008 in einem Festakt im Hotel Rosenau für seine hervorragende und Jahrzehnte währende Arbeit für das gemeinsame gute Zusammenleben von ausländischen und inländischen Mitbürgern ausgezeichnet wurde.

Die „Grünen Damen“ wurden 2007 für ihr langjähriges und beispielhaftes ehrenamtliches Wirken in Krankenhäusern und Seniorenheimen in Bad Nauheim geehrt.

Die Preisträgerin 2006, Frau Brigitta Gebauer, erhielt die Auszeichnung für ihren vielfältigen jahrelangen Einsatz in der "AG Geschichte", ihr Wirken für den Erhalt der russisch orthodoxen Reinhardtskirche, ihr Engagement in der "Katholischen Kirchengemeinde Bad Nauheim" und ihr besonderes Auge für unsere Stadt, das sich in vielen stadtbekannten Fotos widerspiegelt.

Die ersten Preisträger im Jahr 2005 waren Karl Heinz Jeckel (verstorben 2005) und Klaus Neuhöfer, also Personen die sich persönlich besonders um Bad

Nauheim im Bereich des Naturschutzes und der Stadtentwicklung verdient gemacht hatten.

Der Preisvergabe der Bürgerstiftung sei inzwischen zu einem festen Bestandteil des städtischen bürgerschaftlichen Lebens geworden, so das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Stiftung, Herr Rechtsanwalt Klaus Ruppert. Neben dem Ehrenpreis, einem stilisierten Salzkristall entscheide die Stiftung jetzt jährlich auch noch über einen finanziellen Beitrag zugunsten des Preisträgers.
